

Antrag: B'90/Die Grünen OR Fraktion	Gremium :	Ortschaftsrat Durlach
vom: 05.04.2026	Termin.	
eingegangen am	TOP:	öffentlich
	Verantwortlich:	Dez.
Erweiterung der B+R und P+R-Kapazitäten am Bahnhof Durlach		

## **Antrag**

### **Erweiterung der Bike-and-Ride- und Park-and-Ride- Kapazitäten am Bahnhof Durlach**

#### **Begründung:**

Der Bahnhof Durlach ist nach dem Hauptbahnhof der zweitbedeutendste Bahnhof in Karlsruhe. Er ist nicht nur Umsteigebahnhof für Reisende in Richtung Karlsruhe, sondern auch bedeutender Startbahnhof für Regional- und Fernreisende. Der Einzugsbereich des Bahnhofs umfasst dabei nicht nur Durlach, sondern auch das östliche Stadtgebiet von Karlsruhe (z.B. Oststadt, Rintheim, Waldstadt), die benachbarten Stadtteile und auch Weingarten sowie das Pfinztal. Aufgrund dieses großen Einzugsbereichs des Bahnhofs nutzen auch viele Reisenden für die Anfahrt das Fahrrad oder den Pkw, was zu einem entsprechenden Bedarf an Auto- und Fahrradparkplätzen führt.

In der Vergangenheit hat die Stadtverwaltung bereits mehrere Anregungen der Grünen Ortschaftsratsfraktion umgesetzt. So wurde die B10 hinter dem Bahnhof auf zwei Spuren zurückgebaut und dadurch 46 P+R-Parkplätze geschaffen (Antrag vom 13.10.2009, umgesetzt 2017). Außerdem wurden am Busbahnhof 10 Fahrradboxen aufgestellt (Antrag vom 13.10.2015, umgesetzt im Dezember 2018).

In der Zwischenzeit haben sich die Verkehrsverhältnisse deutlich verändert. Das Land Baden-Württemberg hat den Nah- und Regionalverkehr stark ausgebaut und verdichtet. Der schnelle RE1 fährt nun dreimal so häufig in Richtung Stuttgart als noch 2018. Nach Heidelberg und Heilbronn wurden neue, stündliche und schnelle RE-Verbindungen geschaffen. Das hat zusammen mit dem Deutschland-Ticket einen deutlichen Anstieg der Nachfrage bewirkt: Alleine zwischen 2019 und 2024 sind die Fahrgastzahlen am Bahnhof Durlach unter der Woche um 25% gestiegen, an Wochenenden sogar um 70%.

Die Parkmöglichkeiten um den Bahnhof reichen seit langem schon nicht mehr aus: Die Fahrradboxen am Busbahnhof waren quasi vom ersten Tag an ausgebucht und auch der

P+R-Parkplatz an der B10 ist voll ausgelastet. Eine eigene Erhebung im Mai 2025 hat ergeben, dass der Parkplatz Montag bis Freitag täglich überfüllt ist, mehrere Autos parkten jeweils auf den Sperrflächen neben den markierten Parkplätzen. Ca. 10% der Fahrzeuge parkten dabei länger als 24 Stunden. Der Parkplatz wird offensichtlich auch bei mehrtägigen Reisen genutzt. Auch an Wochenenden waren jeweils 30-40 Plätze belegt. Der Parkplatz ist optimal zum Bahnhof gelegen, ist er voll belegt, sind aber längere Autofahrten erforderlich, um alternative Parkmöglichkeiten zu erreichen, zumal keine direkte Fahrmöglichkeit von der B10 in Richtung Durlach besteht. Das ist ärgerlich, wenn Reisende einen bestimmten Zug erreichen müssen. Umso wichtiger ist es, für diesen Parkplatz eine Entlastung oder Erweiterung zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund und auch um die Anwohner der umliegenden Straßen (Insb. Hauptbahnstraße, Raiherwiesenstraße, Untermühlsiedlung) vom Parkdruck durch Pendler zu entlasten, beantragen wir eine umfassende Überplanung der P+R- und B+R-Infrastruktur im Bereich des Bahnhofs Durlach. Diese soll in die Planungen zum Sanierungsgebiet Stadteingang Durlach erfolgen, ein Vorziehen soll aber geprüft werden, um eine kurzfristige Verbesserung der Situation zu erreichen. Bei der Schaffung zusätzlicher Pkw-Parkplätze kann – je nach Standort – sogar eine Verbesserung der Erreichbarkeit der Durlacher Altstadt erreicht werden, schließlich wurden in der Diskussion um das Altstadt-Verkehrskonzept zusätzliche Parkmöglichkeiten um die Altstadt gefordert. Das Zentrum von Durlach ist mit der Straßenbahn ab Auer Straße nach ein bis zwei Haltestellen oder auch einem kurzen Fußweg erreichbar.

Für P+R und B+R-Anlagen bestehen umfangreiche Fördermöglichkeiten durch den Bund und das Land Baden-Württemberg. Auch DB InfraGO bietet im Rahmen einer „Bike+Ride-Offensive“ Unterstützung für die Schaffung zusätzlicher Fahrrad-Abstellmöglichkeiten (<https://bikeandride.bahnhof.de/bikeandride>).

Gerade moderne B+R-Anlagen können zu einem Aushängeschild einer Stadt werden, wie z.B. das 2013 erbaute Radhaus in Offenburg mit 120 Stellplätzen. Ein weiteres schöne Beispiel für eine zeitgemäße Fahrradabstellanlage ist das neu errichtete, vollautomatische Radhaus in Heilbronn mit 122 Stellplätzen. Es wurde im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums und durch das Land Baden-Württemberg nach dem Landesverkehrsfinanzierungsgesetz LGVFG gefördert.



Radhaus Offenburg

Bildquelle: <https://www.offenburg-klimaschutz.de/projekte/das-radhaus-am-bahnhof.html>



Radhaus Heilbronn

Bildquelle: Dietmar Maier

### Antrag:

1. Die Stadt Karlsruhe erarbeitet eine Planung zur Schaffung zusätzlicher Bike-and-Ride-Parkplätze im Bereich des Bahnhofs Durlach. Diese sollen als Einzelboxen, Sammelschließanlage oder als vollautomatisches System ein möglichst vandalismussicheres Abstellen auch höherwertiger Räder wie E-Bikes ermöglichen
2. Die Stadt Karlsruhe erarbeitet eine Planung zur Schaffung zusätzlicher Par- and-Ride-Parkplätze im Bereich des Bahnhofs Durlach – ggf. mehrstöckig
3. Beide Planungen erfolgen in Abstimmung mit den Planungen zum Sanierungsgebiet Stadteingang Durlach, es soll jedoch geprüft werden, inwieweit die Maßnahmen vorgezogen werden können

Gez.

Dietmar Maier und die Fraktion B90/Die Grünen im OR Durlach